

Verschwendung –

Jesus ermutigt dich, verschwenderisch zu leben!

Was ist Verschwendung?

Ganz allgemein:	Etwas zu viel geben
Zu viel Geld für etwas bezahlen.	Z.B. willst du etwas Überteuertes unbedingt haben. Z.B. wird bei Bauprojekten weit über den Bedarf geplant oder besonders teures Material verbaut
Zu viel Zeit brauchen.	Z.B. brauchen Menschen viel zu viel Zeit für etwas, weil sie unmotiviert bei der Sache sind und rumtrödeln.
Zu viel Liebe geben.	Z.B. investieren hilfsbereite Menschen viel Liebe und Hingabe in andere hilfsbedürftige Menschen, die dies aber gar nicht wertschätzen. Auch Eltern investieren manchmal zu viel Liebe in ihre Kinder. Sie tun alles für sie und möchten sie vor allem Gefährlichem bewahren. Das ist wahrscheinlich nicht zu viel Liebe, sondern nur fehlgeleitete Liebe!

Bibeltexte

Salbung Jesu in Betanien - aus Markus 14,3-9

3 Und als er in Betanien war, in dem Hause Simons des Aussätzigen, kam, während er zu Tisch lag, eine Frau, die ein Alabasterfläschchen mit Salböl von echter, kostbarer Narde^[3] hatte; sie zerbrach das Fläschchen und goss es aus auf sein Haupt.

4 Es waren aber einige bei sich selbst unwillig: Wozu ist diese Verschwendung des Salböls geschehen?

5 Denn dieses Salböl hätte für mehr als dreihundert Denare verkauft und (der Erlös) den Armen gegeben werden können. Und sie fuhren sie an.

6 Jesus aber sprach: Lasst sie! Was macht ihr ihr Mühe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan;

7 denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen wohl tun; mich aber habt ihr nicht allezeit

8 Sie hat getan, was sie konnte; sie hat im Voraus meinen Leib zum Begräbnis gesalbt.

9 Aber wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt, wird auch von dem, was sie getan hat, geredet werden zu ihrem Gedächtnis.

300 Denare entsprachen ca. einem Jahresgehalt eines Arbeiters.

Ein heutiges Jahresgehalt liegt zwischen 24.000 und 30.000 €, je nach Branche!

Da siehst du, was es Maria gekostet hat und warum die Jünger so aufgebracht waren!

Welche Reaktionen der beteiligten Personen kannst du herauslesen?

Frau (Maria)

Ihr waren die Reaktionen der anderen egal. Hatte sie vorher darüber nachgedacht? Hatte sie Gewissensbisse wegen des hohen Wertes? Wozu hatte sie das Salböl gekauft? Über diese ganzen Dinge wissen wir nichts.

Die anwesenden Jünger und Nachfolger

Sie waren erschrocken darüber, dass jemand solch Wertvolles in einem Augenblick für diesen Zweck benutzt. Sie hielten es auf jeden Fall für Verschwendung! Die wenigsten von ihnen haben jemals etwas so Wertvolles besessen (vielleicht Matthäus, der Zöllner). Die Männer hatten überhaupt kein Problem damit, die Frau als dumm anzusehen und sie öffentlich zu ermahnen! Sie hätten so was Dummes nie getan!

Jesus

Er reagiert mal wieder ganz anders! Wenn du mit Jesus unterwegs bist, gewöhne dich an anders! Ob er sich gefreut hat, danach für Tage total fettige Haare zu haben, weiß ich nicht, aber er hat besondere Freude daran, die überschwängliche Liebe eines Menschen zu erleben!

Du

Was löst diese Aktion bei dir aus. Welche Reaktion ist dir näher. Würdest du auf der Seite der Jünger stehen oder auf der Seite Jesu'.

Ein ähnlicher Bericht:

Salbung Jesu in Betanien - aus Johannes 12,1-8

1 Jesus nun kam sechs Tage vor dem Passah nach Betanien, wo Lazarus war, den Jesus aus den Toten auferweckt hatte.

2 Sie machten ihm nun dort ein Abendessen, und Marta diente; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch lagen.

3 Da nahm Maria ein Pfund Salböl von echter, sehr kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren. Das Haus aber wurde von dem Geruch des Salböls erfüllt.

4 Es sagt aber Judas, der Iskariot, einer von seinen Jüngern, der ihn überliefern sollte:

5 Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und (der Erlös) den Armen gegeben worden?

6 Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war

und die Kasse hatte und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde.

7 Da sprach Jesus: Lass sie! Möge sie es aufbewahrt haben für den Tag meines Begräbnisses!

8 Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.

Lazarus lag mit seinen Freunden zu Tisch. Er genießte es dabei zu sein und bei der vorher stattgefundenen Auferstehung im Mittelpunkt gestanden zu haben. Das machte ihn zu einem erfolgreichen Evangelisten.

Marta war sehr dankbar darüber, dass der Mann des Hauses wieder lebte und ihr einen Haufen Probleme ersparte. Sie gab alles, um Jesus und seine Kumpels so richtig zu verwöhnen.

Maria konnte in dieser Männerrunde nicht mit am Tisch essen, half ihrer Schwester aber auch mal wieder nicht, sondern hatte ihre eigenen Gedanken und Pläne.

Interessanter Weise lobt Jesus gerade Maria, obwohl sie weder etwas für die Ausbreitung des Reiches Gottes tat, noch sich für das Wohlergehen der Diener Gottes einsetzte. Sie diente Jesus persönlich durch diese Handlung!

Jesus hat sich gefreut, dass sie **für ihn** da war. Sie wollte keinen Segen für einen Dienst, sie wollte keine Heilung oder eine andere Gebetserhörung.

Heute läuft Jesus bekanntermaßen nicht mehr auf der Erde herum. Wir können ihm also nicht mehr wie Maria dienen. Sie war übrigens die einzige, die Jesus zu seinem Begräbnis gesalbt hatte. Die anderen Frauen waren zu spät.

Aber was sagt Jesus zu diesem Umstand: Die Armen habt ihr allezeit um euch herum. Ihnen könnt ihr jederzeit was Gutes tun! Und wie heißt es in Matthäus 25,40b: *was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.*

Was ist wertvoll?

Maria war Jesus sehr wertvoll. Wahrscheinlich hatte er sie von mehreren Dämonen befreit, die versuchten ihr Leben zu zerstören. Sie kannte den Unterschied zwischen der Kraft Satans und der Kraft Gottes genau. Bei ihr ging es um Leben oder Tod.

Was ist dir wertvoll? Für was oder wen würdest du dein Kostbarstes geben?

Bist du bereit das Kostbarste für Jesus zu verschwenden? Bevor du diese Frage beantworten kannst, musst du erst einmal wissen, was das Kostbarste für dich ist.

Mancher Gemäldesammler ist bereit, viele Millionen Euro für ein Gemälde eines bekannten Künstlers zu bezahlen. In meinen Augen ist das Verschwendung! Der Materialwert liegt bei 100 €, bezahlen muss er aber 100 Millionen €. Aber für den Sammler hat dieses Bild eben diesen Wert. Er ist bereit diesen Preis zu zahlen! **Der Käufer bestimmt den Wert!**

Deine Motivation

Was möchte der Herr Jesus von dir? Was ist sein größter und erster Wunsch an dich?

Anbetung **oder** Dienst

Zeit oder andere Dinge für ihn persönlich zu verschwenden **oder** effektive Mitarbeit am Reich Gottes, nach dem Motto: Ausgeruht wird nach dem Tod!

Welches Zeugnis werden andere über dich geben? Er war ein fleißiger Arbeiter in Gottes Reich oder er kannte Jesus! Für die Frau gilt das Gleiche! Welches Zeugnis wird Jesus über dich ablegen?

Bereit sein

Nutze die Gelegenheiten, wenn du Ideen hast, wie du Jesus eine Freude machen kannst, wie du ihn ganz persönlich ehren kannst!

Wenn du richtig viel Geld raushauen willst, sei dir aber sicher, dass es für Jesus ist und du mit einem reinen Herzen gibst. Außerdem solltest du nur etwas verschenken, was dir allein gehört und du die Folgen davon auch alleine tragen kannst.

Negative Beispiele:

Verschenke nicht das Ersparte oder das Familienauto, so dass deine Familie danach darunter leiden muss!

Baue als Gemeindeleitung nicht ein tolles Gemeindehaus zur Ehre Gottes und die Gemeinde ist danach für Jahre hoch verschuldet!

Mache solche Aktionen möglichst nicht öffentlichkeitswirksam, sondern im Verborgenen, sonst ist dein Lohn oder Gottes Lob evtl. dahin!

Sinnlos oder sinnvoll?

Du fragst dich unbemerkt, bei allem was du machst, ob das sinnlos ist oder sinnvoll. Machst du etwas sinnvolles, hast du ein gutes Gefühl, machst du etwas sinnloses, hast du ein schlechtes Gewissen.

Damit unterscheidest du auch, ob etwas Verschwendung ist oder nicht, ob es sich lohnt oder nicht! Diese Bewertung machst du jederzeit in jedem deiner Lebensbereiche: Familie, Arbeit, Freizeit, Gemeinde, usw.

Siehst du Sinn in deiner Zeit mit Jesus?

Freust du dich auf deine Zeit mit Jesus?

Würdest du gerne mehr Zeit mit ihm verbringen?

Ich habe da so meine Schwierigkeiten?

Verbringst du eher Zeit mit Jesus, um dein Leben zu optimieren, z.B. um Heilung, Weisheit, Wegweisung usw. zu bekommen und um Hilfe für deinen Dienst zu bekommen.

Oder verbringst du eher Zeit mit Jesus, um seine Gegenwart zu genießen?

Sinnerfülltes Warten!?

Warten füllt man gerne mit anderen Dingen aus! Was machst du, wenn du Wartezeiten überbrücken willst? Spielt du an deinem Handy rum, kaust du an den Fingernägeln oder bohrst du in der Nase. Überlegst du, was du als Nächstes kochen sollst oder durchdenkst du dein nächstes Bauprojekt?

Wenn du auf Jesus wartest, ist das dann sinnerfüllte Zeit für dich? Würdest du evtl. lieber die Wartezeit mit anderen Dingen überbrücken?

Ich habe auch da so meine Schwierigkeiten! Ich bin jemand der versucht seine Zeit effektiv auszunutzen und einfach nur stillsitzen, liegt mir gar nicht.

Aber du kannst an mehreren Stellen in der Bibel lesen, dass du **vor Gott zur Ruhe kommen** sollst. Das du von deinen Werken zur Ruhe kommen sollst. Wozu sagt dir das Gott?

Damit du Zeit mit ihm verbringst! Zeit mit ihm persönlich.

Er freut sich darauf, er wartet darauf. Denn in solchen Zeiten sollst du dein Herz für ihn öffnen, ihm alles erzählen was dich bewegt, deine Freunde und deine Traurigkeit, einfach alles!

Und er möchte dir erzählen, was ihn bewegt, welche Gedanken er über diese Welt hat und welche Projekte bei ihm in deinem Lebensumfeld anstehen.

Aus diesen Zeiten stammen dann auch die Ideen, die Jesus verherrlichen, so wie bei Maria, aber auch die Ideen, die die Welt verändern, indem du danach einem Menschen Gottes Liebe weitergibst!

Wenn du in deinem Leben getrieben bist von Arbeit, Gemeinde, Familie, usw. dann ist das nicht Gottes Plan für dich. Solche Menschen sind kein wirklich gutes Zeugnis für andere Menschen, die Gottes Liebe brauchen!

Ein Beispiel:

Das Leben Paulus'. Er diente Jesus Tag und Nacht, dies bezeugt er immer wieder in seinen Briefen. Warum hat Jesus ihn nicht pausenlos als Apostel arbeiten lassen? Er hätte aus menschlicher Sicht weit mehr bewirken können, aber Jesus hat ihm lange Pausenzeiten im Gefängnis verordnet. Ich glaube, dass er einfach Zeit mit Paulus verbringen wollte, und ihn dafür ausbremsen musste. Diese Zeit war wichtig für Jesus und für Paulus, denn Paulus musste Jesus erleben, eine tiefe Offenbarung bekommen. Nur wer Jesu' Liebe getankt hat, hat auch Liebe für die Menschen in der Welt, die einen evtl. umbringen wollen.

Gib das, was du hast!

Vielleicht denkst du, ich möchte auch so was bedeutendes wie Maria tun, aber was soll das sein! Fange mit dem an, was du hast!

Das Wichtigste, was du Jesus geben kannst, ist deine Zeit. Er freut sich über deine ungeteilte Aufmerksamkeit. Fang einfach mal an, dir regelmäßig die Zeit zu nehmen. Schreib dir einen Termin in den Terminkalender und probiere es aus.

Jesus wartet darauf und er hilft dir dabei, Ideen zu bekommen, was du in dieser Zeit tun sollst. Und dann tue es auch!

Jesus hat alles, außer die Herzen seiner geliebten Menschen. Dein Herz kannst nur du ihm geben, freiwillig!

Grundsätzliche Feststellungen

Jesus liebt dich! Er hat Wohlgefallen an dir!

Du musst Jesus nicht wirklich suchen, denn er versteckt sich nicht vor dir! Aber er drängt sich dir auch nicht auf!

Jesus ist immer da! Er hat immer Zeit für dich! Du entscheidest darüber, wann du mit ihm in Kontakt treten willst!

Jesus braucht nichts von dir! Er erwartet keine Geschenke, keine Leistungen, kein Mindestmaß an irgendetwas! Du sollst kommen wie du bist!

Jesus ist nicht interessiert an einer Dienstbeziehung, sondern an einer Liebesbeziehung! Er hat dich genau dafür erschaffen! Erst wenn du seine Liebe aufgesogen hast, bist du wirklich effektiv!

Er kann Menschen nur erretten durch Menschen, die ihn über alles lieben und nicht durch Menschen, die viel für ihn arbeiten! Die ersten empfangen Jesu' Liebe und geben sie an andere Menschen weiter. Die zweiten handeln aus Pflichtgefühl und arbeiten aus eigener Kraft. Die Menschen spüren den Unterschied!

Alles was du aus Liebe für Jesus tust, ist nicht vergebens und eigentlich keine Verschwendung, egal was andere darüber sagen!

Frank Erfeldt

24.07.2022